

Christian Rudin, Messeorganisation Easyfairs

2011: Neue Elektronik-Fachmesse

Easyfairs sind nach eigener Aussage Messen für Menschen, die einfach Geschäfte machen möchten. Für alles sei gesorgt, die Aussteller können sofort den Stand beziehen und loslegen. Das All-inclusive-Angebot soll eine zeit- und kosteneffiziente Verkaufsplattform mit gleichen Wettbewerbsbedingungen für alle Beteiligten bieten.

Bitte stellen Sie die Messeorganisation Easyfairs vor.

In der Schweiz sind wir seit Ende 2007 mit eigener Niederlassung aktiv. In den nächsten 12 Monaten organisieren wir mit unseren 17 Mitarbeitern bereits zehn verschiedene Veranstaltungen. Easyfairs sind Messen für Menschen, die einfach Geschäfte machen möchten. Wir schonen das Zeitkonto und das Budget und bringen die Messe ins Zentrum des Marktgescbehens. Für alles ist gesorgt, damit die Aussteller sofort loslegen und ihre Geschäfte aufnehmen können, das heisst, ihr Stand ist fertig und bezugsbereit. Die Messelandschaft ist meistens ein Spiegel der Wirtschaft. Durch unser einfaches und klares Konzept hat der Markt grosses Interesse an unseren Veranstaltungen. Der Anbieter muss heute ganz genau schauen, wo und wieviel er in Marketing und Verkauf investieren will. Unsere Messen sind auf Fachbesucher spezialisiert und fokussiert.

Was bieten Sie den Messebesuchern?

Für die Messebesucher bringen wir die Messe an die Plätze und in die Städte, die nahe an ihrem Arbeitsplatz liegen, oder für sie einfach zu erreichen sind. Die Messen konzentrieren sich auf ihre geschäftlichen Bedürfnisse und bieten zahlreiche kostenfreie Angebote zur Information und Weiterbildung. Alles findet unter einem Dach statt, so dass die Besucher einen unvergleichlichen Wert für die investierte Zeit erhalten. Alle Anbieter stellen sich unter gleichen Wettbewerbsbedingungen vor. So erhalten die Messebesucher einen ausgewogenen Eindruck, der auf den vorgestellten Produkten und nicht auf der Standgrösse basiert. Zudem sind die Messen nicht riesengross und dadurch kann der Besucher an einem einzelnen Tag alle wichtigen Kontakte absolvieren.

Berücksichtigen Sie auch den Umweltschutz?

Ja. Wir achten sehr auf die Umwelt: All unsere Messen werden deshalb mit 100 Prozent wiederverwendbaren Standmodulen und Standmöbeln

gebaut, so dass kein Abfall entsteht und die CO₂-Bilanz günstig ausfällt!

Wodurch unterscheiden sich Ihre Messekonzepte gegenüber anderen Messeorganisationen?

Mit unserem All-inclusive-Angebot bieten wir dem Aussteller eine zeit- und kosteneffiziente Verkaufsplattform. Unsere Messen sind Verkaufsveranstaltungen ohne Aufwand in die Bildung von Imagewerten, das heisst, gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Beteiligten. Die Easyfairs bietet zu jeder Veranstaltung ein Komplettspaket an. Ohne versteckte Kosten! Bei der Elektronik Schweiz 2011 besteht das Komplettspaket aus Basisstand, Standausstattung und Besucherwerbung für CHF 5900.–

Welche Ihrer Messen sind besonders interessant für unsere Leser?

Nach der erfolgreichen Lancierung der Automation Schweiz lancieren wir im nächsten Jahr die Elektronik Schweiz. Der Name ist Programm. Die Easyfairs Elektronik Schweiz 2011 wird folgende Bereiche abdecken:

- Bauelemente
- Embedded & Micro-Systems
- Mess- & Prüftechnik
- Leiterplatten
- Elektronik-Design & Test-Engineering
- Power Supply

Diese Messe findet am 26. und 27. Januar 2011 in der Eulachhalle in Winterthur statt. Wir sind überzeugt, dass sie ein voller Erfolg wird! (feh)

infoDIREKT www.elektronikjournal.com

901ejl0610



Bild: Easyfairs

Christian Rudin von Easyfairs:
„Aussteller sind heute sehr preisbewusst.“

Endress+Hauser Raum für Innovationen

Die Schweizer Firma Endress+Hauser hat eine neue Betriebsstätte im Südwesten Berlins eingeweiht. In Stahnsdorf will das Unternehmen die Forschung und Entwicklung sowie die Produktion von Silizium-Drucksensoren weiter vorantreiben. Die Produktion findet in Reinräumen statt, die höchsten Standards entsprechen. Vor drei Jahren kaufte sie sich das 33 000 Quadratmeter grosse Grundstück im Stahnsdorfer Industriegebiet. Ende 2009 wurde der Neubau bezogen. Die Investitionssumme für den Bau betrug 8,5 Millionen Euro. Mehr als 2500 Quadratmeter Nutzfläche bieten beste Bedingungen für Entwicklung und Produktion und lassen Raum für weiteres Wachstum. 1100 Quadratmeter gross sind die moder-

nen Reinräume, in denen High-Tech-Produkte entstehen. Aufwändige Klimatechnik und Schutzkleidung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine nahezu partikelfreie Umgebung bis Reinraumklasse 1000. Die Betriebsstätte Stahnsdorf stellt Siliziumsensoren und Sensorbaugruppen für Druckmessgeräte her. An den Standorten im südbadischen Maulburg, aber auch in den Werken in Indien, China, Japan und in den USA findet die Endmontage statt.

Endress+Hauser-Produkte für die industrielle Verfahrenstechnik kommen weltweit in sämtlichen Branchen zum Einsatz. Der Neubau wurde von der Zukunfts-Agentur Brandenburg, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Brandenburg begleitet



Bild: Martin Raab

In der Betriebsstätte Stahnsdorf werden Silizium-Drucksensoren gefertigt. Die Produktion erfolgt in Reinräumen, die höchsten Standards entsprechen.

und unterstützt. Geschäftsführer Dr. Steffen Kammeradt zeigte sich überzeugt, dass diese Investition ein wichtiger Schritt für den High-Tech-Standort Brandenburg ist. (feh)

infoDIREKT www.elektronikjournal.com

902ejl0610



all-electronics.de

ENTWICKLUNG. FERTIGUNG. AUTOMATISIERUNG



Entdecken Sie weitere interessante
Artikel und News zum Thema auf
all-electronics.de!

Hier klicken & informieren!

